

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 01.03.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

From Dream to Destiny

In der aktuellen Serie geht es um 10 Charaktertests, die dir auf dem Weg zu deiner Bestimmung begegnen werden. Tests, die Josef in seinem Leben durchlaufen musste, um von seinem Traum hin zu seiner göttlichen Bestimmung zu kommen – Tests, die auch auf dich warten. Nimmst du die Challenge an?

Der Wohlstandstest – mit Tobias Teichen

Josef ist mittlerweile der zweitmächtigste Mann in Ägypten. Doch diese Stellung ist ihm nicht über Nacht zugefallen, wie wir in den vergangenen Wochen erfahren haben. Josef hat von Anfang an nach einem Prinzip gelebt, das wir in **Lukas 16,10** lesen: „Wer in den kleinsten Dingen treu ist, ist auch in den großen treu, und wer in den kleinsten Dingen nicht treu ist, ist auch in den großen nicht treu.“

Josef war treu: bei Potifar als Sklave, im Gefängnis und nun als oberster Verwalter des Pharaos. Es spielte für ihn keine Rolle, ob er Zuschauer dabei hatte oder nicht. Jesus spricht weiter in **Lukas 16,11**: „Wenn ihr also im Umgang mit dem unrechten Mammon (= Geld) nicht treu seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen?“ Gott sieht in Geld offenbar das „Kleinste“, das einem Menschen anvertraut werden kann! Empfindest du das ebenso?

Gott hat, wie wir letzte Woche gesehen haben, alle Ressourcen und sucht Verwalter, denen er seine „goldene Kreditkarte“ anvertrauen kann. Dabei schaut Gott allein auf dein Herz – er möchte die **Nummer Eins in deinem Leben** sein, möchte den ersten Bissen vom Eis und den ersten Schluck vom frisch gezapften, kühlen Bier. Bist du dazu bereit? Die Bibel nennt diese Dinge die **Erstlinge** oder den **Zehnten**. Und Gott nimmt es damit sehr genau – lies mal **Maleachi 3,8-10** in diesem Zusammenhang.

Dennoch ist all dies nur das „Kleinste“ in Gottes Augen. In **Matthäus 23,23** steht, dass Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue das wahre Gut sind. Es macht keinen Sinn, Geld zu spenden und sein Herz vor Gott zu verschließen. Doch wenn du Gott im Leben ernsthaft an die erste Stelle setzen möchtest, kannst du ihm das zeigen, indem du zu **Beginn des Monats** den Zehnten in die Kirche gibst und darauf vertraust, dass Gott schon für dich sorgen wird. In je mehr Lebensbereichen du diese 10% Gott gibst, desto freier wirst du von Sorgen, Zukunftsängsten und finanziellen Bindungen – und desto mehr wahre Güter kann Gott dir anvertrauen.

Matthäus 6,33 zeigt uns nochmal die richtige Priorität im Leben. Stellst du Gott ins Zentrum, werden sich auch deine Anliegen in göttlichem Sinne ordnen. Und das kann man trainieren!

MOVE Arbeitsheft II – Kapitel 2 „Bibel“ (Teil II)

Wie du vielleicht gemerkt hast, ergänzen sich Predigtserie und MOVE-II-Kapitel ganz gut. Wir haben dir hier konkrete Vorschläge und einen möglichen Zeitplan (ca. 2 Stunden) für deinen SG-Abend zusammengestellt.

NEU: Zusätzlich kann jeder von euch in der Woche zwischen den Smallgroup-Abenden dranbleiben. Dazu finden sich hier Ideen, wie man täglich Zeit mit Gott verbringen kann, um sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen. Am besten leitest du das Smallgroup-Programm also entsprechend an deine Teilnehmer weiter – selbst wenn ihr euch entscheidet, an den Abenden selbst nichts zur Serie oder mit MOVE II zu machen.



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 01.03.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Vorbereitung

Jeder von euch sollte idealerweise die Predigt (oder den Podcast) gehört haben. Außerdem macht es während der MOVE-II-Wochen Sinn, dass sich jeder persönlich mit dem Arbeitsheft auf den Smallgroup-Abend vorbereitet, damit ihr direkt einsteigen könnt. Vom Zeitumfang lässt sich dies ideal in die tägliche Zeit mit Gott integrieren. Diesmal wäre das:

- Den Text **Die Mikro- und die Makroperspektive** lesen (S. 33)
- Den Bibelüberblick **Der rote Faden** lesen (S. 34-37) mit der Frage „Wie würdest du die Gesamtaussage der Bibel formulieren? Was sind die Schlagworte, die bei dir hängen bleiben?“

Während dem Lesen kannst du wieder mit dem **System „Jawoll! – Häh? – Niemals!“** arbeiten. Das funktioniert so:



Neben Aussagen im Text, bei denen du denkst „Jawoll! Das sehe ich genauso/ habe ich auch schon so erlebt“, machst du ein Ausrufezeichen.

Neben den Passagen, wo es bei dir „Häh?“ macht, die also irgendwie unverständlich für dich sind, machst du ein Fragezeichen und notierst am besten auch deine Fragen. Und bei den Gedanken, wo sich etwas in dir wehrt, du denkst: „Niemals! Das kann nicht sein/sehe ich nicht so/habe ich anders erlebt“, machst du einen Blitz.

Mit dieser Methode liest du nicht einfach nur Informationen, sondern du kannst dich direkt intensiv damit auseinandersetzen und ihr findet später einen knackigen Einstieg in den Smallgroup-Abend.

Smallgroup-Abend

Einstieg – 15 Minuten

Was hat sich in dir durch das Bibellesen und durch die Erkenntnisse praktisch verändert – spürst du die Auswirkungen im Alltag? Welche Erfahrungen hast du mit den Bibelstellen aus der „Persönlichen Zeit mit Gott unter der Woche“ gemacht?

Wozu habt ihr noch Fragen, bzw. welche Rückfragen habt ihr zu den Texten aus MOVE II, aber auch zur Predigt? Jetzt ist Zeit, diese zu besprechen und zu entscheiden, welche Fragen ihr später in den Modulen angehen wollt.

Diskussionsmodul „Zeit mit Gott“ (S. 48) – 30 Minuten

Hier könnt ihr euch nach Herzenslust austauschen, wie jeder seine persönliche Zeit mit Gott verbringt – und damit ist nicht nur das Lesen in der Bibel gemeint. Am besten tragt ihr zunächst anhand der vorgeschlagenen Fragen zusammen, was ihr *tatsächlich* macht und nicht, was ihr gern *machen würdet*. – 15 Minuten

So ehrlich voreinander kann man sich in der Zeit danach am besten gegenseitig unterstützen, neue Gewohnheiten zu entwickeln.

Den Bezug zum Thema „Umgang mit Finanzen“ könnt ihr dabei leicht herstellen: Je inniger und vertrauter meine Beziehung zu Gott ist, die ich durch Zeit mit ihm pflege, desto leichter fällt es mir auch, seine Prinzipien anzuwenden und darauf zu bauen, dass seine Ideen top sind. Auch und gerade dann, wenn ich sie vielleicht noch nicht ganz verstehe. – 15 Minuten



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 01.03.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Austausch über die Frage aus der Vorbereitung (Bibelüberblick) – 15 Minuten

- Wie würdest du die Gesamtaussage der Bibel formulieren? Was sind die Schlagworte, die bei dir hängen bleiben?
- Die Gesamtaussage der Bibel und Gottes Wesen sind eng miteinander verknüpft. Daher gilt auch: Je mehr ich mich mit der Bibel als Ganzes beschäftige, desto besser kann ich einzelne Aussagen (z.B. über Finanzen) einordnen!

Zeit-mit-Gott-Modul „Bibel lesen mit dem heiligen Geist“ (S. 38–41) – 45 Minuten

Dieses Modul haben wir schon letztes Mal angewendet: Ihr habt hier eine geniale Kurzanleitung, wie man einen Bibeltext besser verstehen kann! Nehmt euch doch folgenden Vers aus der Predigt und probiert es gleich noch einmal aus:

1. Mose 41,33-36:

„Darum empfehle ich dir, einen klugen Mann zu suchen, der fähig ist, ganz Ägypten zu regieren. Setz doch weitere Verwalter ein, die in den fruchtbaren Jahren ein Fünftel der Ernte als Steuern erheben. Den Ertrag sollen sie in den Städten in Kornspeichern sammeln, damit er dir zur Verfügung steht. So haben wir genug Vorrat für die sieben dürren Jahre und müssen nicht verhungern.“

(Wichtig ist aber das ganze Kapitel 41.)

Actionstep – 15 Minuten

Damit die Inhalte des Abends in der kommenden Woche auch ausgelebt werden, sollte jeder für sich persönlich einen praktischen Schritt formulieren.

- Dabei kann das Thema **Finanzen** oder die **Zeit mit Gott** im Mittelpunkt stehen. – 5 Minuten
- Danach nehmt euch Zeit, am besten in 2er-Gruppen zusammen zu beten. – 10 Minuten
- Tauscht euch auch kurz aus, ob jemand Unterstützung bei seinem Schritt benötigt oder ob ihr nach einer bestimmten Zeit (z.B. 1-2 Wochen) gegenseitig nachfragen möchtet, wie es gelaufen ist.

Tipp: Das Arbeitsheft „IM FLOW“ vertieft das Thema Finanzen noch einmal, man kann sich interaktiv auseinandersetzen und praktische Schritte damit gehen – vielleicht wollt ihr es als ganze Smallgroup miteinander nutzen, ähnlich wie jetzt gerade MOVE II?

Details dazu findest du auf der letzten Seite im MOVE II Heft.



Persönliche Zeit mit Gott unter der Woche

Bis ihr euch in einer Woche wieder zur Smallgroup trefft, kannst du das, was du heute über die Zeit mit Gott gelernt hast, weiter vertiefen. Dieses Mal bist du selbst gefragt, den Umgang mit der Bibel einzuüben: Wie wäre es, wenn du jeden Tag dieser Woche einen Bibelvers oder -text zum Thema **Finanzen** bzw. **Verwalterschaft** heraussuchst und dich fragst:

- „Was ist der Hintergrund / Kontext dieser Bibelstelle?“
- „Wozu fordert mich der Text in meinem Leben auf?“
- „Welche Gewohnheit möchte ich eventuell ändern?“

Ein Beispiel: **Phil 4,10-20** zum Thema Großzügigkeit und finanzielle Hilfe für andere. In der nächsten Smallgroup könnt ihr euch zu Beginn über eure Erfahrungen austauschen.

→ Nächstes Mal geht es in der Serie um das Thema **Gebet und Vergebung!** Mehr dazu in einer Woche – stay tuned ...

